

➤ **Südwestpfalz-Wanderung: „Altschlossfelsen bei Eppenbrunn“ (IK Wandern) am 24.09. (10.30 Uhr)**

Es war eine der schönsten Wanderungen der HARMONIE-GESELLSCHAFT. Allein der sehr lange Anfahrtsweg bei strahlendem Sonnenschein durch die felsige Waldlandschaft der Südpfalz war ein Erlebnis.

Auf dem Parkplatz am **Spießweiher** bei Eppenbrunn wurden **22 Wanderfreudige** der HARMONIE-GESELLSCHAFT vom Ehepaar Gisela und Ludwig Schwäger herzlich begrüßt. Sie waren die Organisatoren des Wandertages.

Erwartungsvoll begaben wir uns auf dem "**Helmut-Kohl-Wanderweg**" und erreichten nach ca 2km das grandiose **Natur-und Kultur-Denkmal Altschlossfelsen**. Es ist die größte Felsformation der Pfalz am **Brechenberg** in 406 m ü. NHN. Die bis zu 30 m hohen Sandsteintürme mit ihren gewaltigen Überhängen und bunten Farbschattierungen sind vor allem durch ihre vielfältigen Verwitterungserscheinungen, sowie seltenen Schwefelflechten bekannt. Der Name Altschlossfelsen stammt aus Anzeichen einer mittelalterlichen Burg aus dem 11. oder 12.Jrh. Jetzt sind noch Mauerreste, Balkenaufgabe, Pfostenlöcher und ein treppenförmiger Schacht, sowie eine vermutliche Zisterne zu sehen.

Wo heute der Pfälzer Wald liegt, war vor 250 Mio. Jahren eine weite Flußebene, in die vom westlichen Hochland Abtragungsschutt geschwemmt, zu Sand zerrieben und zu Sandstein verfestigt wurde. Die Rotfärbung kommt vom Eisenoxid.

In flachen Mulden auf Absätzen und Nischen brüten Wanderfalken ohne Nestbau.

**Leider konnten wir am Tag keine Elfen und Gnome sehen, die sich nachts zum Reigen treffen, wie der Volksmund erzählt.**

Entlang dieser imposanten Buntsandsteinformation, vom Sonnenlicht durch das Blätterdach angestrahlt, gelangten wir zum Gipfelplateau nahe der französischen Grenze zu unserem Picknickplatz. Dort nahmen wir unsere kleine Vesper ein. Jeder hatte sich etwas mitgebracht, es war gemütlich, man plauderte ungezwungen und man genoss den herrlichen Blick über die Bergwelt des **Wasgau**. Frau Schwäger trug noch charmant ein deutsch-französisches Gedicht vor über Adam und Eva im Paradies und bekam dafür netten Applaus.

Auch beim relativ flachverlaufenden Abstieg wurde weiterhin viel fotografiert und gestaunt.

Nach 6 km erreichten wir erfüllt von der Naturschönheit unseren Parkplatz. Hier begrüßten wir Familie Dres Stölting. Im Biergarten des **Hotelrestaurants Kupper in Eppenbrunn** ließen wir diesen schönen Tag bei sommerlichen Temperaturen ausklingen.

**Ein großes Dankeschön geht an unsere HARMONIE-Mitglieder Gisela und Ludwig Schwäger für eine Wanderung, die lange in Erinnerung bleiben wird.**